



1

2



3

4

**1 INVENTAR**

In Herkners Studio vereint: Leuchte *Oda* für Pulpo und Behälter *Barro* für Ames.

**2 VERTIEFT**

Lounge-Sessel *Unam* für Very Wood.

**3 + 4 PUZZLE-SPIEL** *Terrace Table* aus Keramikplatten für Linteloo – im Entstehen und fix und fertig.

# Mister Überall

Während die Branche Deutschlands neuen Designstar feiert, tut **Sebastian Herkner**, was er am liebsten macht: Er entwirft. Vielfältige Stücke, die jetzt schon Klassiker sind

Fotos GABY GERSTER Text SILKE PFERSDORF

**SEINE WOHNUNG** platzt schon wieder aus allen Nähten. So ist das eben, wenn die Familie größer wird. Und irgendwie sind die Prototypen seiner Entwürfe nun mal wie Kinder für ihren Schöpfer Sebastian Herkner. Monatlang bewohnen sie erst seinen Kopf und irgendwann auch seine Zimmerecken. Sein Herz sowieso. „Nach jeder Messe, wo ein Projekt vorgestellt wurde, bin ich erst einmal traurig“, sagt der Shootingstar. Weil er es in die Welt entlassen muss, in ein eigenes Leben. Neulich fühlte er sich fast wie beim Familientreffen, als das von ihm für die Schramm Werkstätten designte Bett in einem exklusiven Hamburger Interior-Shop offiziell vorgestellt wurde. Überall seine Leuchten, Regale, Stühle, eine Art Herkner-

Museum: Gerührt strich er über den riesigen Glasballon seiner *Oda*-Leuchte und befühlte den Teppich *Nobsa*: „Wissen Sie, was das Größte ist? Ich habe bei jedem Stück Menschen vor Augen. Diesen Teppich hat zum Beispiel Ramon gemacht.“ Er lernte Ramons Familie bei einem Inspirationstrip nach Kolumbien kennen und war sofort begeistert von ihren Webkünsten – sodass er dann den Teppich für Ames desigte.

Der 35-jährige liebt aber auch das Handwerk, das seine Entwürfe erst zum Leben erweckt. Eine Schreinerlehre, wie viele seiner Kollegen, hat er nicht gemacht. Aber immer wieder Praktika in Betrieben – den Machern sozusagen auf die Finger geschaut. Gesehen, was man